

Richtherr, W.¹

Abschrift eines Blattes aus der Sammlung Köhne in der Berliner Staatsbibliothek
(Handschriftensaal).

Johan Ziering weyl. Kriegshauptmann u. hernach Canonicy, Senior, Scholasticy u. Cellarius der Collegiat Stiftskirche St. Nicolai. Ist aus einem alten ehrliche Geschlecht gebohren a. 1546, darinnen viel vornehm tapfere u. wohlverdiente Männer, Ritter u. Hauptleute. Canzler u. Fürsten Räfte, Doctores in allen Faculaeten, Burgermester u. dergl. florieret.

Sein Vater ist gewesen Johan Ziering J: U: D: u. Fürstl: Sächs: u. Braunschweygsch: Rath u. endl. Mecklenbg. Canzler). wie aus der oration Gotschaley Praetoriy, die er ihm gehalten zu sehen. Die Mutter Anna, H. Thomas Alemana, Burgermstr. der alten Stadt Magdebg. Tochter Ut Horten-hig etc. Diese haben 10 Kinder 6 Söhne u. 4 Tächter gezeuget als 1.) Margarita Bürgermstr. Erasmi Moritzen Magd. Senater Erasmi Moritz J. U. D. u. Syndici Magdeb. 2.) Anna H. Hyeronimi Denharten: 3.) Catharina Bürgermstr: Heinrich Westphals. 4.) Elisabeth M: Cyriaci Edini Protonotar der Officialen zu Magdebg. Dr: 5.) Thomas. 6.) Conrady, so beide jung gestorben. 7.) Hemerany J. U. D. u. zugleich Fürstl. Sächssch. u. Meckenb. Rath. so a. 1571 zu Güstrow gestorben 8.) Thomas II so 10 Jahre an Keys. Hof gewesen u. endl. zu Prag gestorben. 9.) Daniel, so ein Posthumus u. im Kriege zu dantzig erbärmel. Umkommen. 10.) Johannes praesens. Der Großvater Hemeran Bürgermstr. zu Magdebg: so a. 1464 geb. u. 1547 gest.

Diesen Bruder Johann Scheiring od. Ziering von Wembdingen der Hl Schrift D. u. Prof: vor 100 Jahren paulo ante lucem Evangeliy Dem Pred. im hohen Stift zu Magdebg. u. Canonicy zu Halberstadt gewesen u. a. 1516 an der Wassersucht gestorben u. ruinam Papaty propfeceyt in Catal. test: veritatis. Es sind auch aus diesem Geschlecht zweene Doct: Medicinae als Bernhard u. Hemeraw zu Bamberg gewesen u. daselbst gestorben. Der Def. Ist nach Absolvirung Studios. a. 1566 als der große Zug unter Keyser Maxim. In Ungarn fortgangen, mitgezogen, hernach bei Ky. Johann in Schweden, folgende wieder in Ungarn u. dann im Niederländischen Kriege Dienste verwaltet, bis er Hauptmann u. Gouv. In Zoons worden. A. 1586 hat in St. Nicolai Kirchen per resigns. tionem Bathasar v. Arnstaedt's an sich gebracht u. a. 1600 Scholasticy worden, Erist in coelibatn gestorben a. 1604 und zu Magdeburg in St, Nicolai Kirche begraben auch weil er der letzte vom Geschlechte, als schon dasselbe kurz zuvor statl. floriret u. numerosam soblem gehabt indem sein Grßvater 18 sein Vater aber 10 Kinder gezeuget, so ist der Schildt u. der Helm zugleich mit in das Grab geleget.

1 Abschrift von 1 Blatt von W. Richtherr (ohne Datumsangabe)